

Fest der Immaculata - Jahr der Barmherzigkeit

8.12.2015

Gen 3,9-15.20

Eph 1,3-6.11-12

St. Peter am Perlach

Lk 1,26-38

Gott hat Maria erwählt, Mutter Jesu Christi zu sein. Er, das Antlitz der Barmherzigkeit des Vaters sei mit euch!

EINFÜHRUNG

Heute am Fest der Auserwählung Marias beginnt auch das Heilige Jahr 2016. Das Datum ist in Erinnerung an die Beendigung des Zweiten Vatikanischen Konzils vor 50 Jahren gewählt. Das Heilige Jahr steht unter dem Leitwort „Barmherzigkeit“.

Wir werden heute nach der Hl. Kommunion als Dank den Lobpreis Marias, das Magnificat, singen. Drei Gedanken aus diesem Lied Marias möchte ich herausgreifen:

Gott hat auf meine Niedrigkeit geschaut, singt Maria. Im lateinischen Text steht dafür „respexit“: Gott hat Respekt für den Menschen; Er denkt groß auch von mir so wie ich bin. Maria, die junge Frau aus Nazareth, wählt er für den besonderen Dienst an der Menschheit. Es ist fast unglaublich, was Gott dem Menschen zutraut! Maria ihrerseits ist offen für diesen Anruf; sie bleibt es in den lichten und hellen Tagen und in den dunklen Stunden, in denen der Mensch manchmal nur noch aus Fragen besteht.

Ein Beweggrund dafür liegt im Glauben Marias, der sich an den Erfahrungen ihres Volks orientiert. Sie spricht davon, dass Gott an sein Erbarmen denkt, das er schon Abraham verheißen hat. Abraham wird Vater des Glaubens genannt. Wie Maria hört er auf den Anruf Gottes und bricht auf Grund der Verheißung auf ins Neue und Unbekannte. Auf dem Weg aber verlässt ihn nicht nur einmal dieses Vertrauen; er geht Wege nach seinem eigenen Gutdünken und gerät immer wieder in die Irre, weg von Gott. Der aber, so die Kunde der Schrift, bleibt bei seiner Zuwendung. Die Erfahrung, dass sich Menschen, denen sich Gott zuwendet, immer wieder von ihm abwenden und sich eigene Götter schaffen, zieht sich durch die ganze Geschichte. Gott aber bleibt treu. Er erweist sich als der Barmherzige so sehr, dass er seine Liebe in dem Einen aus dem Volk Israel zeigt, der aus Maria in der Kraft Heiligen Geistes geboren wird als Retter der Welt.

Deshalb sind auch wir eingeladen, mit Maria zu singen: „Meine Seele preist die Größe des Herrn und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter!“ Den, der uns Menschen Größe und Würde schenkt, lassen wir durch unseren Lobpreis groß sein als unseren Gott. Ihm dürfen wir nun für seine Barmherzigkeit danken und auch für unsere Tage darum bitten: Kyrie eleison!